

Klingelstraße 35  
33154 Salzkotten  
Tel. 05258 930294  
Fax 05258 940834  
E-Mail mail@immenkemper.de

Dr. med. Immenkemper · Klingelstr. 35 · 33154 Salzkotten

Belegabteilung  
St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten  
Dr.-Krismann-Straße 12  
33154 Salzkotten  
Tel. 05258 100

Salzkotten,

Einverständniserklärung zur Nasenschwellkörperverkleinerung

für  
geb. am  
wohnhaf

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen wurde die Indikation zur Nasenschwellkörperverkleinerung gestellt. Diese Operation wird in der Regel in Narkose durchgeführt. Vom Nasenloch aus wird entweder mit dem Laser oder mit entsprechenden Naseninstrumenten ein Anteil von Nasenschwellkörpern entfernt. Hierdurch ist mehr Platz in der Nase und die Nasenatmung wird freier. Anschließend wird die Nase, falls notwendig, für einige Stunden austamponiert, um eine Nachblutung zu verhindern.

Komplikationen: Allgemeine Operationsrisiken sind: Blutung, Infektion, Abszeß, Thrombose, Nervenverletzung. Speziell bei der Nasenschwellkörperoperation können vorkommen: Austrocknung der Nasenschleimhaut und sehr selten erhebliche Nachblutungen. Diese können in der Regel mit einer Tamponade therapiert werden, nur in Ausnahmefällen ist eine operative Blutstillung erforderlich. Ein Geruchsminderung oder Geruchsverlust kann auftreten und in sehr seltenen Fällen fortbestehen. Eine Bluttransfusion ist eine extreme Ausnahme. Somit ist die Gefahr der Übertragung von Viren (AIDS, Hepatitis) nahezu ausgeschlossen. Eine Gefahr durch Laserstrahlen ist in der Regel nicht gegeben, da der OP-Bereich durch entsprechende Vorsichtsmaßnahmen abgesichert wird.

Nach der Operation bilden sich für ca. 2 Wochen Krusten und Borken in der Nase. Diese müssen gelegentlich entfernt werden. Im Anschluß an die Operation kann die Nasenschleimhaut etwas trocken sein. Sie muß zunächst mit einer Nasensalbe behandelt werden.

Bestehen Vorerkrankungen?  Blutungsneigung,  Medikamente,  Allergie,  Herz-Kreislauf-Erkrankungen.  Sonstiges: \_\_\_\_\_

Verhalten Nach der Operation: Für 2 Wochen keine starken körperlichen Anstrengungen, kein heißes Bad.

Nach erfolgtem Aufklärungsgespräch habe ich keine weiteren Fragen an Dr. Immenkemper

mehr. Ich willige in die beschriebene Operation ein.

Da eine Lasertherapie der Nasenmuscheln nicht von der Krankenkasse bezahlt wird, erhebe ich eine Gebühr von 56,00 Euro. Die Krankenkasse ist nicht verpflichtet die Kosten zu erstatten.

Falls Sie die o.g. OP nicht durchführen lassen möchten, sagen Sie bitte den OP-Termin schriftlich ab. Anderenfalls werden Ihnen die Kosten für die OP in Rechnung gestellt.

---

Unterschriften: Patient/Erziehungsberechtigter // Arzt